

Kooperation mit der Industrie

Über das 2007 ins Leben gerufene Beraterforum der Wirtschaft bestehen zahlreiche Kooperationen zwischen CDHAW und den deutsch-chinesischen Unternehmen vor Ort. Die Unternehmen des Beraterforums unterstützen die Studierenden mit Praktikumsplätzen, bieten Betriebsbesichtigungen an, engagieren sich im Bereich Career Service, beteiligen sich an Ringvorlesungen, schreiben studentische Wettbewerbe aus, und vieles mehr.



Alumni

Seit 2012 besteht der Alumni-Verein CAMT mit mittlerweile über 600 Mitgliedern – ein einzigartiges Netzwerk deutscher und chinesischer Ingenieure und Ingenieurinnen: <https://www.cdhawer.com>.



Studienvoraussetzungen und Bewerbung

Bewerber müssen an einer der DHIK-Konsortialhochschulen eingeschrieben sein. Erwartet werden Offenheit für fremde Kulturen und gute Englischkenntnisse. Das International Office Ihrer Heimathochschule berät Sie gern zu allen Fragen Ihres Auslandsstudiums und Nominiert Sie als Bewerber. Mehr Informationen zur Bewerbung finden Sie auch unter:

<https://www.dhik.org/kooperationen/cdhaw>

Fördermöglichkeiten

Studierende, die sich für ein Auslandssemester oder den Doppelabschluss an der CDHAW interessieren, können sich für Stipendien beim Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD), IO der Heimathochschule und beim China Scholarship Council (CSC) bewerben. Studiengebühren werden nicht erhoben.

Noch Fragen?

Wir beantworten gern Ihre Fragen rund um Studium und Leben an der CDHAW:

Chinesisch-Deutsche Hochschule für Angewandte Wissenschaften an der Tongji Universität

Cao An Gonglu 4800, 201804 Shanghai, China

<http://cdhaw.tongji.edu.cn>



Dipl. Wirtsch.-Ing. (FH) Oliver Schirmer, MBA

Vice Director

tel. +86 (0) 21 3351 4022

email: schirmer@tongji.edu.cn



MA Yimin, M.A.

International Office

tel. +86 (0) 21 69583929

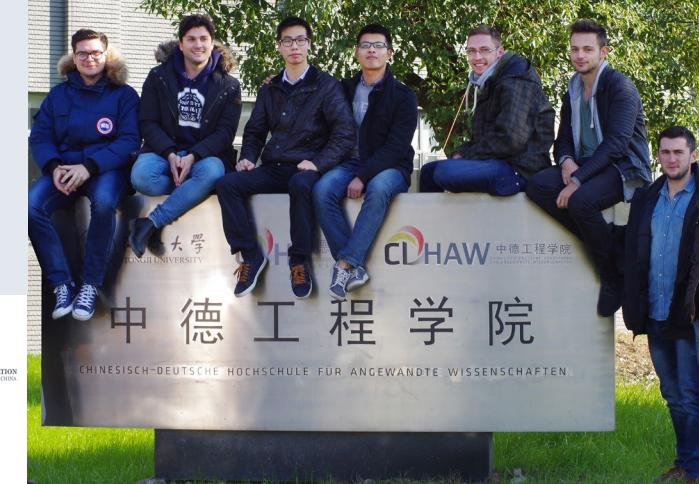
email: yiminma@tongji.edu.cn



Stand: 2024.07



Studieren an der CDHAW Tongji University



Made in China 2025

Während "Made in China" längst dabei ist, zu einem Markenzeichen wie einst „Made in Germany“ zu werden, ist „Made in China 2025“ der Name einer umfassenden Strategie, die China an die Spitze der Industrienationen führen soll. Bereits heute ist China Treiber technologischer Entwicklungen und Vorreiter bei Digitalisierung und E-Mobilität.

So schließt sich der Kreis: In China wurden einst Papier, Buchdruck, Kompass und Schießpulver erfunden, und viele Jahrhunderte lang, bis 1820, war China nicht nur die größte Wirtschaftsmacht der Welt, sondern Europa auch technologisch und gesellschaftlich in vielem voraus.

Heute sind China und Deutschland eng miteinander verflochten, sie sind strategische Partner in Handel, Industrie, Wissenschaft und Politik. In Zukunft werden beider Länder noch intensiver gemeinsam an Lösungen zu Fragen der Technologie, Umwelt und internationalen Beziehungen arbeiten.

Gerade für Ingenieure bietet sich ein großes Spektrum interessanter Arbeitsplätze mit umfassenden Entwicklungsperspektiven im deutsch-chinesischen Umfeld. Bereiten Sie sich auf diese spannende Zukunft vor!

Erleben Sie China – Studieren Sie an der CDHAW!

Die Chinesisch-Deutsche Hochschule für Angewandte Wissenschaften (CDHAW) an der Tongji- Universität in Shanghai wurde 2004 als bildungspolitisches Modellprojekt zwischen dem Bildungsministerium der VR China (MoE) und dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gegründet.

Träger der CDHAW sind die Tongji-Universität sowie das Deutsche Hochschulkonsortium für Internationale Kooperationen (DHIK). Die Förderung erfolgt durch die Tongji-Universität und den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) aus Mitteln des BMBF.

Ziel der Einrichtung ist die Ausbildung fachlich, sprachlich und interkulturell kompetenter chinesischer und deutscher Ingenieurinnen und Ingenieure nach dem praxisorientierten Modell des Studiums an deutschen Fachhochschulen. Seit 2008 haben insgesamt ca. 1.650 Studierende einen deutsch-chinesischen Doppel-Bachelorabschluss der CDHAW erworben, darunter über 400 Deutsche.

Die Tongji-Universität

Die Tongji-Universität gehört zu den renommiertesten Universitäten Chinas. Sie ist besonders für ihre Fakultäten der Ingenieurwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften und Architektur bekannt. Seit ihrer Gründung im Jahr 1907 durch den deutschen Arzt Erich Paulun ist ihr Deutschlandbezug eins ihrer Markenzeichen. Unter dem Dach der Chinesisch-Deutschen Hochschule (CDH) haben sich alle deutschlandbezogenen Institute und Einrichtungen an der Tongjizusammengeschlossen.

Das DHIK

Das Deutsche Hochschulkonsortium für Internationale Kooperationen ist ein Verbund von über 35 deutschen Hochschulen und der HS Luzern, die gemeinsam Austausch- und Doppelabschluss-Programme mit ausländischen Universitäten in den angewandten Ingenieurwissenschaften durchführen. Derzeit bestehen Kooperationen mit der Tongji-Universität in Shanghai und dem Tecnológico de Monterrey in Monterrey, Mexiko.

Info & Kontakt:

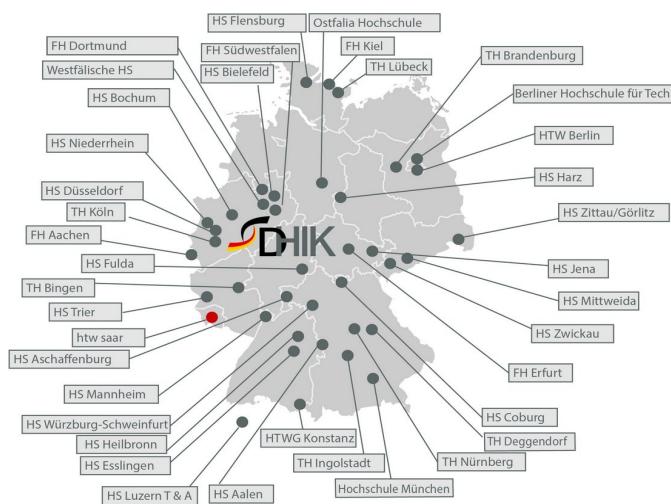
Geschäftsstelle des DHIK an der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes

Dr. Rumin Luo

Goebenstraße 40, 66117 Saarbrücken

Tel: +49 (0) 681 58 67 613

www.dhik.org info@dhik.org



Studium an der CDHAW

In folgenden gemeinsamen Ingenieursstudiengängen können deutsche und chinesische Studierende der Partnerhochschulen einen deutsch-chinesischen Doppel-Bachelorabschluss erlangen:

- Mechatronik
- Fahrzeugtechnik mit Schwerpunkt Fahrzeugservice
- Gebäudetechnik
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Austauschsemester auch für andere Studiengänge möglich

Studierende der Konsortialhochschulen des DHIK haben die Wahl, in ihrem letzten Studienjahr durch einen einjährigen Studienaufenthalt an der CDHAW den Doppelabschluss zu erwerben oder sich für ein Austausch-Semester einzuschreiben.

Doppelabschluss

Das letzte Studienjahr besteht aus einem Theoriesemester, einem Praxissemester und der Bachelor-Thesis. Die Studierenden besuchen im Theoriesemester deutsch- oder englischsprachige Seminare und Vorlesungen an der CDHAW. Im darauffolgenden Praxissemester absolvieren sie ein Praktikum im Unternehmen und verknüpfen dieses idealerweise mit einer Bachelor-Thesis. Ergänzend zu den Fachvorlesungen besteht die Gelegenheit, Chinesischkurse und Kurse zu Landeskunde und interkultureller Kompetenz zu besuchen. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Studierenden einen Abschluss der Heimathochschule sowie der Tongji-Universität.

Auslandssemester

Die Studierenden schreiben sich ein Semester an der CDHAW ein und wählen aus einem Angebot an deutsch- und englischsprachigen Seminaren und Vorlesungen aus. Der erfolgreiche Abschluss dieser Kurse wird an der Heimathochschule anerkannt. Ergänzend zu den Fachvorlesungen besteht die Gelegenheit, Chinesischkurse und Kurse zu Landeskunde und interkultureller Kompetenz zu besuchen.

